

FAQ zum Übergang in die Einführungsphase – Die wichtigsten Fragen einmal beantwortet

Welche Abschlüsse können durch den Besuch der Einführungsphase und danach dem Besuch der Qualifikationsphase an der KGS Bad Bevensen erreicht werden?

Die möglichen Schulabschlüsse sind die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder unter bestimmten Bedingungen der schulische Teil der Fachhochschulreife nach Abschluss von Jahrgang 12 (Q1). Die Abiturprüfung wird, wie überall in Niedersachsen, als Zentralabitur durchgeführt.

Wer kann sich an der KGS Bad Bevensen für die Einführungsphase anmelden?

Anmelden können sich alle Schüler*innen, die an einem Gymnasium in der 10. Klasse in die Einführungsphase versetzt wurden oder diejenigen, die mit einem Erweiterten Sekundarschluss I („Erweiterter Realschulabschluss“) die Berechtigung zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe erworben haben, unabhängig von der zuvor besuchten Schulform (z.B. IGS, KGS, Realschule, Oberschule, Gymnasium).

Wie ist die gymnasiale Oberstufe gegliedert?

11.1	11.2		12.1	12.2	13.1	13.2
Einführungsphase		Versetzung	Qualifikationsphase			
Klassenverband und Kurse			Wahl eines Schwerpunktes, Unterricht im Kurssystem			
Pflicht- und Wahlunterricht			Erwerb einer Gesamtqualifikation			
Vorbereitung und Grundlage der Qualifikationsphase			Schulischer Teil der Fachhochschulreife		Zentralabitur	

— Die Einführungsphase (11)

Bereich	Aufgabenfeld	Fächer	Wochenstd.	
Pflichtunterricht	A	Deutsch	3	
		1. Fremdsprache (Englisch)	3	
		2. Fremdsprache (Frz / La / La neu / Frz neu / Spa neu)	3-4	
			Musik, Kunst, Darstellendes Spiel (davon 1 Fach)	2
	B		Geschichte	2
			Erdkunde	1
			Politik-Wirtschaft	2+1
			Religion, Werte und Normen	2
	C		Mathematik	3
			Biologie	2
		Chemie	2	
		Physik	2	
		Sport	2	
Wahlunterricht		Wahlsprachen, Förderunterricht, AG, Methodenlernen usw.	+	
Schülerpflichtstundenzahl			30 (31)	

Alle Schüler*innen haben im Regelfall 30 Wochenstunden Pflichtunterricht in der Einführungsphase. 31 Stunden in der Schülerpflichtstundenzahl müssen dann erbracht werden, wenn eine **neue** zweite Fremdsprache belegt wird.

Welche „Grundausrüstung“ benötigt man in der Einführungsphase?

Eine Schulbuchausleihe gibt es an unserer Schule auch in der E-Phase. Allerdings muss z. B. das Deutschbuch neu angeschafft werden, da es in der gesamten Oberstufe, also in der E- und Q-Phase, verwendet wird. Zu den Kosten der Ausleihe kommen die Kosten für den Taschenrechner und das elektronische Wörterbuch (im Speziellen für diejenigen Schüler*innen, die nicht vorher im Gymnasialzweig waren). Einige Fächer arbeiten auch mit Lektüreheften, die angeschafft werden müssen. Eine Liste zu den Anschaffungen gibt es zum Download (<https://www.kgs-badbevensen.de/service/oberstufe/>).

Welche Fremdsprachen werden angeboten?

In der gymnasialen Oberstufe der KGS Bad Bevensen können die Fremdsprachen Latein oder Französisch fortgesetzt werden. Die Schüler*innen, die in der Sekundarstufe I noch keine zweite Fremdsprache erlernt haben, können mit Französisch, Spanisch oder Latein neu beginnen. Dabei ist zu beachten, dass eine neu begonnene Fremdsprache bis zum Abitur durchgängig belegt werden muss. Eine neu begonnene Fremdsprache wird 4 Stunden in der Woche belegt. Es können auch Schüler*innen neu beginnen, die nach der 10. Klasse ihre bisherige Fremdsprache nicht weiterführen wollen.

Muss ich zwei Fremdsprachen in der Oberstufe belegen?

An der KGS Bad Bevensen ist die Belegung einer zweiten Fremdsprache (neu oder fortgesetzt) in der Einführungsphase Pflicht. In der Qualifikationsphase, also in den Klassen 12 und 13, muss nur eine Fremdsprache belegt werden. Wenn man allerdings in der Qualifikationsphase den sprachlichen Schwerpunkt wählen möchte, ist neben Englisch die zweite Fremdsprache Pflicht.

Werden die Fahrtkosten zur Schule übernommen?

Ja, aber nur, wenn man im Landkreis Uelzen wohnt und der Wohnort weiter als 3 km von der Schule entfernt ist.

Welche Wahlmöglichkeiten gibt es?

In der Einführungsphase gibt es dreizehn Fächer. Die Pflichtfächer sind Deutsch, Englisch, zweite Fremdsprache, Geschichte, Politik–Wirtschaft, Erdkunde, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Sport. Ferner kann man zwischen Kunst, Musik und Darstellendes Spiel sowie zwischen Religion und Werte und Normen wählen.

In der Qualifikationsphase entscheidet man sich für den sprachlichen, gesellschaftswissenschaftlichen oder mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt.

Unter welchen Voraussetzungen erfolgt eine Versetzung in die Qualifikationsphase?

Die Notenskala wird nicht mehr mit den Noten von 1 bis 6 geführt, sondern mit 15 bis 00 Punkten (siehe unten). Man wird in die Qualifikationsphase versetzt, wenn man in allen Pflicht- und Wahlpflichtfächern ausreichende Leistungen (05 Notenpunkte) bzw. nur eine mangelhafte Leistung (unter 05 Notenpunkte) hat. Bei zwei mangelhaften Leistungen oder einer ungenügenden Leistung (00 Notenpunkte) entscheidet die Klassenkonferenz, ob von der Möglichkeit des Notenausgleichs Gebrauch gemacht wird. Alle Fächer, die mit unter 05 Punkten benotet wurden, sind ein sogenannter „Unterkurs“ und müssen ausgeglichen werden.

Die Einführungsphase kann bei Nichtversetzung oder auf freiwilliger Basis einmal wiederholt werden. In beiden Fällen darf in der Qualifikationsphase allerdings nicht ein weiterer Jahrgang der Oberstufe wiederholt werden. Die Zeugnisse der Einführungs- und der Qualifikationsphase müssen in einem Studienbuch (einer Mappe) gesammelt werden und sie müssen bei der Meldung zum Abitur gesammelt vorgelegt werden.

1			2			3			4		5			6	
15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	0

Was sind Leistungs- und Grundkurse?

In der Qualifikationsphase gibt es fünfstündige Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA), die landläufig auch als „Leistungskurse“ bezeichnet werden. Davon zu unterscheiden sind dreistündige und zweistündige Kurse (Sport und Seminarfach) auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA). Früher hießen diese „Grundkurse“.

Gibt es auch ein Betriebspraktikum in der Oberstufe?

Wie in der Sekundarstufe I gibt es regelmäßige Beratungstermine unserer Berufsberater der Agentur für Arbeit. In der Einführungsphase findet im Februar ein zweiwöchiges Betriebspraktikum statt. Es wird im Rahmen des Politik-Wirtschaft-Unterrichts betreut. Eine von drei Politik-Wirtschaft-Stunden dient der beruflichen Orientierung.

Wie entschuldige ich mich für Fehlzeiten in der Oberstufe?

Es wird ein Entschuldigungsheft an die Schüler*innen ausgegeben. Nach der Rückkehr aus der Fehlzeit legen die Schüler*innen zunächst der Klassenlehrkraft und dann jeder Fachlehrkraft, in der sie*er Stunden versäumt hat, das Heft zum Gegenzeichnen vor.

Mit welchen Unterlagen kann ich mich an der KGS Bad Bevensen anmelden?

Wenn man aus dem **Gymnasialzweig der KGS** kommt, reicht es aus, den Wahlbogen auszufüllen. Wenn man **aus dem Haupt- oder Realschulzweig der KGS** kommt, muss man das **Aufnahmeformular** und den **Wahlbogen** für die Einführungsphase ausfüllen. **Schüler*innen, die von einer anderen Schule an die KGS wechseln**, müssen zudem sowie diverse Einverständniserklärungen (siehe <https://www.kgs-badbevensen.de/service/oberstufe/>) abgeben sowie den Erweiterten Sek.-Abschluss I und die bisher belegten Fremdsprachen nachweisen. Diese Nachweise können nachgereicht werden, sobald sie entsprechend vorliegen, spätestens aber zum Beginn der E-Phase.

Wie komme ich an weitere Informationen?

Informative Übersichten sind in den Downloads auf der Homepage zu finden. Weitere Informationen und auch unser detailreiches Informationsheft zur Oberstufe zum Download befinden sich auf unserer Homepage unter der Rubrik „Oberstufe“. Beratungen zur Einführungsphase und Qualifikationsphase erfolgen durch die Klassenlehrkräfte, die Oberstufenkoordinatorin Frau Sammann und den Gymnasialzweigleiter Herrn Hildebrandt. Letztere sind über ihre IServ-Adresse, telefonisch über das Sekretariat und/oder in ihrem Büro im Verwaltungstrakt erreichbar.

Gibt es Alternativen zum Besuch der Einführungsphase an der KGS Bad Bevensen?

Nach der 10. Klasse kann man natürlich auch an die Berufsbildenden Schulen (BBS) wechseln. In Uelzen z.B. werden mit den Fachrichtungen Wirtschaft sowie Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Ernährung zwei berufliche Fachrichtungen angeboten.